

*Soziale Kompetenz  
im Gesundheitswesen*

## DVSG-Bundeskongress 2015

### In dieser Ausgabe:

DVSG-Bundeskongress 2015 1

Call for Posters: Forschungsarbeiten zur Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen 1

DVSG-Rehafachtagung 2015: Kooperation und Vernetzung im Rehaprozess—Strategien und Konzepte 2

Fortbildungsseminar: Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Basiswissen und Reha update 2

Grundlagenseminar für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen - Akutkrankenhäuser 2

Weitere DVSG-Fortbildungsseminare 2015 2

KTL 2015 erschienen 3

24. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium 3

Terminvorankündigung: 11. Herzogenauracher Sozialarbeitertagung 3

Fachtagung: Selbsthilfefreundliche Rehabilitations- und Teilhaberecht 3

Kongress Armut und Gesundheit 2015 3

Fragen - Meinungen - Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht 3

DVSG schafft Plattform zur Beteiligung für Nachwuchskräfte 4

DVSG wird Ergebnisse von Bachelor- und Masterarbeiten verstärkt veröffentlichen

Die DVSG veranstaltet am 5. und 6. November 2015 in der Halle Münsterland, Messe und Congresszentrum in Münster/Westfalen den DVSG-Bundeskongress „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Menschen erreichen - Teilhabe ermöglichen“.

Der Bundeskongress 2015 bietet allen Fachleuten aus Praxis, Forschung und Lehre, allen im Gesundheitswesen Beteiligten sowie Vertretern von Patienten, Selbsthilfe- und Behindertenorganisationen eine fachliche Diskussions- und Fortbildungsplattform. In Plenarveranstaltungen, Foren und Workshops werden aktuelle und grundsätzliche Fragestellungen behandelt.

Am ersten Kongresstag besteht in einer Abendveranstaltung die

Möglichkeit zum informellen Austausch und zur Begegnung. Begleitet wird der Kongress von einer Fachausstellung, in der sich insbesondere Einrichtungen aus dem Gesundheitswe-



sen und die Kooperationspartner der DVSG präsentieren werden. Interessenten an einer Ausstellungsbeteiligung können sich an die Bundesgeschäftsstelle der DVSG wenden.

Im Vorfeld des Kongresses findet am 4. November die DVSG-Mitgliederversammlung statt, an der auch Neuwahlen des Vorstandes anstehen werden. DVSG-Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung

Das endgültige Programm erscheint voraussichtlich im April 2015. DVSG-Mitglieder und Kooperationspartner erhalten es automatisch. Weitere Interessenten können sich schon jetzt für den Versand des Programms bei der Bundesgeschäftsstelle (Tel.: 0 30 – 39 40 64 54-0, E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)) vormerken lassen. Im Internet werden die Informationen unter [www.dvsg-bundeskongress.de](http://www.dvsg-bundeskongress.de) ständig aktualisiert.

### Call for Posters: Forschungsarbeiten zur Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

Für den DVSG-Bundeskongress 2015 „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Menschen erreichen – Teilhabe ermöglichen“ am 5. und 6. November 2015 in Münster ruft die DVSG dazu auf, Poster zu empirischen Forschungsprojekten einzureichen, die sich mit dem Fragen der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen beschäftigen. Bevorzugt werden Poster, die zielgruppenspezifische Angebote der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen thematisieren.

Die Poster (Format A0) werden an beiden Kongresstagen ausgestellt. Am ersten Tag (5. No-

vember) ist in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr eine Poster-Session für 10 ausgewählte Poster geplant, bei dem die zentralen Ergebnisse der Poster in maximal 5 Minuten präsentiert werden sollen. Die ausgewählten Autoren/innen sollten zu dieser Präsentation anwesend sein.

Ein Abstract des Posters kann bis zum 1.7.2015 per E-Mail in der Geschäftsstelle der DVSG eingereicht werden: ([info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)).

Folgende Informationen sollte der Abstract enthalten:

- Titel des Posters

- Abstract (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen)
- Liste der Autoren/der Autorinnen: Namen, Vornamen mit akademischen Titeln (in der Reihenfolge der gewünschten Nennung), Institution/Ort
- E-Mail-Adresse und Telefon eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin

Die Auswahl der Poster nimmt der Vorstand der DVSG vor. Bis Mitte August 2015 erhalten die Antragstellerinnen und Antragsteller die Rückmeldung, ob ihr Poster angenommen und ob es für die geplante Poster-Session ausgewählt wurde.



Vorstand und Mitarbeiter der DVSG wünschen allen Mitgliedern, Kooperationspartnern, Förderern und Interessierten an der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie Erfolg, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr. Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

## DVSG-Rehafachtagung 2015: Kooperation und Vernetzung im Rehaprozess - Strategien und Konzepte

Die DVSG veranstaltete in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) am 5. Februar 2015 in Münster die Fachtagung Rehabilitation 2015 zum Schwerpunktthema "Kooperation und Vernetzung im Rehaprozess: Strategien und Konzepte".

Kooperation und Vernetzung sind neben Kooperations- und Vernetzungsguttherapie und Beratung die Basis für eine nachhaltige, gelingende Rehabilitation. Die Umsetzung in die reale Rehabilitationspraxis gestaltet sich erfahrungsgemäß nicht so leicht. Sie ist geprägt von

zahlreichen Hürden und Barrieren innerhalb der Institutionen, zwischen den Professionen und in den Verwaltungsabläufen. Rehabilitanden beklagen insbesondere im ambulanten Sektor einen fehlenden Ansprechpartner, der im Behandlungs- und Rehabilitationsverlauf als Koordinator fungiert und sie bei Problemen unterstützt.

Im Rahmen der Fachtagung Rehabilitation 2015 der DVSG wird dieses Thema aufgegriffen und unter verschiedenen Blickwinkeln aus Theorie und Praxis diskutiert. Den Fokus bilden dabei die Themenschwerpunkte der beruflichen In-

tegration und die indikationsspezifischen Konzepte der Onkologie sowie der psychischen Erkrankungen.

Weitere Informationen:

DVSG- Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
T 030 394064540 | F: 030 394064545  
E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

Programm und Online-Anmeldung unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen – DVSG-Fachtagungen Rehabilitation](#))

## Fortbildungsseminar: Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Basiswissen und Reha update

Die DVSG bietet am 30. und 31. Januar 2015 in Berlin das Fortbildungsseminar: Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation – Basiswissen und Reha-Update an.

Um den fachlichen Anforderungen der Beratung unter wechselnden Rahmenbedingungen gewachsen zu sein, werden im Basisseminar grundlegende Kenntnisse des Rehabilitationsrechts vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in kompakter Form einen Überblick

der sozialrechtlichen- und methodischen Grundlagen.

Einen Schwerpunkt am ersten Tag bilden die aktuellen Änderungen:

- Klassifikation Therapeutischer Leistungen, KTL 2015
- neues Rentenpaket

Am zweiten Tag stehen rechtliche Aspekte bei der Beratung von erkrankten Arbeitnehmern/ Arbeitssuchenden im Vordergrund. Der hohe Anwendungsbezug des Seminars wird in

Kleingruppen durch praktische Übungen erreicht, die sich an konkreten Fragestellungen des beruflichen Alltags der Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientieren.

Das Basisseminar der DVSG wendet sich an neue Kolleginnen und Kollegen, die sich auf ihre Arbeit in der medizinischen Rehabilitation vorbereiten möchten. Ebenso an erfahrene Praktiker, die ihren Wissensbestand überprüfen, ihr spezifisches Rehawissen erweitern möchten oder neue

Impulse durch den kollegialen Austausch wünschen.

Weitere Informationen:

DVSG-Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91  
10559 Berlin  
T (030) 39 40 64 540  
[fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

Die Anmeldung erfolgt im Onlineverfahren auf der DVSG-Homepage unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([DVSG-Fortbildungen](#))

## Grundlagenseminar für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen - Akutkrankenhäuser KTL 2015 erschienen

Die DVSG veranstaltet am 13. und 14. 02. 2015 in Berlin das Grundlagenseminar für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in Akutkrankenhäusern.

Ziel des Seminars ist es, einen kompakten Überblick der (sozial-)rechtlichen und methodischen Grundlagen zu vermitteln. Dadurch sollen insbesondere Neueinsteiger die notwendigen Grundkenntnisse erlangen, um den fachlichen Anforderungen der Beratung in ihrem jeweiligen Setting gewachsen zu sein.

Die Veränderung der Tätigkeitsfelder und damit verbundene Neuverteilung der Aufgaben im Gesundheitswesen führen zu einem wachsenden Konkurrenzdruck zwischen den verschiedenen Akteuren und Berufsgruppen. Umso wichtiger ist es für die Soziale Arbeit, dass sie ihre Kernkompetenzen nicht nur kennt, sondern diese sowie deren gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen auch beschreiben kann.

Das Grundlagenseminar der DVSG wendet sich an neue

Kolleginnen und Kollegen, die sich auf ihre Arbeit im Gesundheitswesen vorbereiten wollen, ebenso an erfahrene Praktiker, die ihren Wissensbestand überprüfen möchten oder sich neue Impulse durch den kollegialen Austausch wünschen.

Weitere Informationen:

DVSG-Bundesgeschäftsstelle  
T (030) 39 40 64 540  
[fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

Anmeldung unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([DVSG-Fortbildungen](#))

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts ist die KTL 2007 überarbeitet worden. Wesentliche Änderungen der neuen KTL-Auflage sind die Aufnahme neuer fachlicher Schwerpunkte (z. B. der Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation) und neuer Reha-Konzepte z. B. medizinisch beruflich orientierte Reha sowie die Integration der neuen Studienabschlüsse nach der Bologna-Reform.

Die überarbeitete Klassifikation (KTL 2015) wird zum 1. Januar 2015 in Kraft treten. Für den Zeitraum 1.1.2015 - 31.12.2015 sind beide KTL-Versionen 2007 und 2015 zugelassen. Ab dem 1. Januar 2016 ist nur noch die KTL 2015 zur Verschlüsselung zu verwenden.

Weitere Informationen:

### Weitere DVSG – Fortbildungsseminare 2015

|                    |  |
|--------------------|--|
| 16.03.2015         | Sozialrechtliche Fragen in der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen, Berlin |
| 29. / 30. 05. 2015 | Aufbauseminar: Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation, Berlin  |
| 11. / 12. 06. 2015 | Sozialrechtliche Fragen in der Onkologie, Weimar                           |
| 12. / 13. 06. 2015 | MBOR: Train the Trainer, Frankfurt / Main                                  |
| 26. / 27. 06. 2015 | Aufbauseminar: Methodik und Didaktik, Beratungstechniken, Berlin           |
| 02. / 03. 07. 2015 | Aufbauseminar: Methoden Sozialer Arbeit, Berlin                            |
| 17. / 18. 09. 2015 | Sozialrechtliche Fragen in der Onkologie, Dresden                          |

## 24. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium in Augsburg

Das 24. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium der Deutschen Rentenversicherung und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften findet vom 16.- 18. März 2015 in der Messe Augsburg statt.

Das diesjährige Rahmenthema „Psychische Störungen - Herausforderungen für Prävention und Rehabilitation“ thematisiert die wachsende Bedeutung von psychischen Erkrankungen, die sich sowohl an den Rehabilitations- und Berentungsstatistiken als auch an den Arbeitsunfähigkeitszeiten ablesen lässt.

[anmeldung](#)

Weitere Informationen über das Tagungssekretariat der Deutschen Rentenversicherung Bund, Bereich 0420, 10704 Berlin, Tel. 030/865-39336 (Tagungsbüro, Frau Seidel), E-Mail: [kolloquium@drv-bund.de](mailto:kolloquium@drv-bund.de)

### Terminvorankündigung: 11. Herzogenaauracher Sozialarbeitertagung

Die m&i-Fachklinik Herzogenaaurach veranstaltet am 22. April 2015 eine Tagung mit den Schwerpunktthemen Demenz / zusätzliche Betreuungsleistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) und MdK-Begutachungskriterien, die im Rahmen

von Kurzreferaten und Workshops behandelt werden.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Fachklinik Herzogenaaurach  
In der Reuth 1

91074 Herzogenaaurach

T (09132) 83 – 3039

F (09132) 83 – 3000

[info@fachklinik-herzogenaaurach.de](mailto:info@fachklinik-herzogenaaurach.de)

[www.fachklinik-herzogenaaurach.de](http://www.fachklinik-herzogenaaurach.de)

### Fachtagung: Selbsthilfefreundliche Rehaklinik

Das St. Franziska Stift Bad Kreuznach lädt am 21. Januar 2015 zur Fachtagung „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“ ein.

Psychosomatische und psychische Erkrankungen begleiten manche Menschen über längere Zeit. Andauernde körperliche Erkrankungen können ebenfalls seelische Belastungen mit sich bringen. Es ist sinnvoll auf längere Zeit, manchmal dauerhaft eine Unterstützung bei der Bewältigung solcher Erkrankungen und ihrer Folgen zu haben. Auch nach einer Rehabilitationsbehandlung brauchen Menschen häufig noch Unterstützung, zu der Selbsthilfegruppen einen großen Teil beitragen. In der Gemeinschaft mit anderen Betroffenen können sie Solidarität in der Gemeinsamkeit der Erkrankung, Hinweise zur Verarbeitung und praktische Hilfen bei der Bewältigung bekommen und eine wertvolle Unterstützung finden.

Die Psychosomatische Fachklinik St. Franziska Stift bietet gemeinsam mit KISS Mainz und dem pa-

ritätischen Rheinland-Pfalz / Saarland Selbsthilfegruppen im Kreis Bad Kreuznach eine Basis zur Kooperation an und fördert damit den Ausbau und die Entfaltung der Selbsthilfegruppen. Dabei werden die Arbeit von Selbsthilfegruppen und die Teilnahme der Patienten an den Gruppen ausdrücklich unterstützt und gefördert. Um diese Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe weiter zu entwickeln und verlässlich zu gestalten, hat sich die Klinik mit allen Beteiligten auf einen neuen Weg der Kooperation mit der Selbsthilfe begeben. Bei der Fachtagung wird das Konzept der "Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal" in der Klinik vorgestellt.

Weitere Information:

Psychosomatische Fachklinik  
St. Franziska-Stift  
Franziska-Puricelli Straße 3  
55543 Bad Kreuznach  
Eleonore Anton  
T 0671 8820-121  
F 0671 8820-520  
[e.anton@fskh.de](mailto:e.anton@fskh.de)  
[www.franziska-stift.de](http://www.franziska-stift.de)

### Kongress Armut und Gesundheit 2015

Der Kongress Armut und Gesundheit findet am 5. und 6. März 2015 unter dem Motto „Gesundheit gemeinsam verantworten“ an der Technischen Universität Berlin statt.

Seit fast zwei Jahrzehnten bringt der größte deutsche Public Health-Kongress Armut und Gesundheit die Diskussion um den Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Gesundheit in die öffentliche Debatte. Prävention und Gesundheitsförderung können diese Ungleichheiten nicht beseitigen, sie können jedoch einen Teil davon wirksam und nachhaltig kompensieren. Michael Marmot, Eröffnungsvortrag der Kongresse 2008 und 2014 zeigte auf, dass es für eine nachhaltige Wirkung von Gesundheitsförderung und Prävention eines gemeinsamen Ansatzes bedarf, der Gesundheit und Wohlbefinden

als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreift.

Er schloss seinen Vortrag auf dem Kongress 2014 mit dem Aufruf: „Do something, Do more, Do it better“. Der Kongress 2015 greift diesen Appell unter dem Schwerpunkt auf, wie durch die Umsetzung gesamtgesellschaftlicher Strategien von der internationalen bis auf die kommunale Ebene zur Verbesserung der Gesundheitssituation und zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten beigetragen werden kann.

Weitere Informationen:

Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Friedrichstraße 231  
10969 Berlin  
T (030) 44 31 90 73  
F 030 44 31 90 63  
[kongress.gesundheitbb.de](http://kongress.gesundheitbb.de)  
[www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de)

### Fragen - Meinungen - Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht

Im Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht wurde bei „Fragen - Meinungen - Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht (FMA)“ eine Wunschbox eingerichtet: Dort können „Themenwünsche“ ebenso wie technische Gestaltungswünsche“ eingestellt werden. Dar-

über hinaus ist es möglich einen persönlichen „Blick“ zurück auf das erste Jahr „Fragen - Meinungen - Antworten“ zu werfen.

Die Wunschbox ist bis 1. Januar 2015 geöffnet. Für eine Beteiligung ist keine Anmeldung nötig.

Im dem moderierten Forum diskutieren Sozialjuristen, Schwerbehindertenvertreter, Reha-Praktiker und –Wissenschaftler sowie Menschen mit Behinderung und andere Interessierte öffentlich über das Rehabilitations- und Teilhaberecht

<http://fma.reha-recht.de/>

**Die DVSG ist am Kongress Armut und Gesundheit gemeinsam mit dem DBSH mit einem Ausstellungsstand vertreten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Telefon: 0 30 / 39 40 64 54-0  
Telefax: 0 30 / 39 40 64 54-5  
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:  
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)  
Philipp Blümle  
Sebastian Bönisch  
Anemone Falkenroth  
E-Mail: redaktion@dvsg.org

Aktuelle Informationen  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)

#### FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben.

Die nächste Ausgabe 1/2015 erscheint am 02. Januar 2015.



Das Abonnement kostet 60 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 15 Euro.

Weitere Informationen:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Publikationen - FORUM sozialarbeit + gesundheit)

#### DVSG schafft Plattform zur Beteiligung für Nachwuchskräfte

Junge Menschen in der DVSG haben etwas zu sagen und werden gehört. So hat sich aktuell eine Projektgruppe „Students and Young Professionals“ (SaY) gegründet, die sich dem Nachwuchs Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen widmet.

Studierende als künftige Berufskolleginnen und Berufskollegen und junge Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger wollen einen Fachverband, der für ihre Belange eine fachliche Plattform bietet. Die DVSG eröffnet ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung ihrer Arbeitsfelder im Gesundheitswesen und zur Mitsprache bei der Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit.



Denn Soziale Arbeit im Gesundheitswesen ist ein attraktives Arbeitsgebiet, das künftig an Bedeutung gewinnen wird. Die DVSG tritt als Fachverband für eine

kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit ein. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Die DVSG braucht daher Nachwuchskräfte, um die Arbeit des Fachverbandes auch künftig mit engagierten Menschen leisten zu können.

Junge (angehende) Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern zu fördern und einzubeziehen: das ist ein wichtiges Anliegen, dem sich die DVSG mit der Projektgruppe stellt.

Bei Interesse, Fragen und Ideen:

Sebastian Bönisch  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
für Rehabilitation e. V. (BAR)  
Solmsstraße 18  
60486 Frankfurt am Main  
T 0 69 / 60 50 18-15  
[sebastian.boenisch@dvsg.org](mailto:sebastian.boenisch@dvsg.org)

Lisa Schmitt  
SHG-Kliniken Völklingen  
Richardstraße 5-9  
66333 Völklingen  
T 06898 - 12 11 35  
[lisa.schmitt@dvsg.org](mailto:lisa.schmitt@dvsg.org)

#### DVSG wird Ergebnisse von Bachelor- und Masterarbeiten verstärkt veröffentlichen

Du hast dich in deinem Studium ausführlich mit dem Thema Gesundheit und Soziale Arbeit auseinandergesetzt? Du hast Interesse darüber zu berichten und kannst dir vorstellen die Ergebnisse zur Verfügung zu stellen?

Dann bist du bei uns richtig: Die DVSG-Projektgruppe „Students and Young Professionals – SaY“ bietet Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen die Möglichkeit über ihre laufenden oder abgeschlossenen Arbeiten zu berichten.

Denn die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen hängt entscheidend von der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen aus allen Bereichen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit ab. In einer Vielzahl von Bachelor- und Masterarbeiten wird permanent relevantes Wissen und Ergebnissen, einen Fachbeitrag im FORUM sozialarbeit + gesundheit zu veröffentlichen.

nicht veröffentlicht und gelangen kaum in die Fachdiskussionen. Die DVSG ist dafür der richtige Ort: jetzt und in Zukunft als Plattform für junge Fachkräfte und Nachwuchswissenschaftler der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen. Die Veröffentlichung von Abstracts mit Kontaktinformationen schafft Transparenz von Wissen und die jüngere Generation die dahintersteht.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Weitere Informationen und den Call for Abstracts findest du unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Die DVSG – Projektgruppen – Students and Young Professionals). Die Abstracts werden der Fachöffentlichkeit auf der Internetseite der DVSG zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu ausgewählten Themen und Ergebnissen, einen Fachbeitrag im FORUM sozialarbeit + gesundheit zu veröffentlichen.

**Besser informiert**  
mit den Broschüren der DVSG

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit  
im Gesundheitswesen e.V. | Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

**Online-Bestellung unter:**

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)  
**(Publikationen - Broschüren/Bücher)**

- DVSG Qualitätsmanagement – Leitfaden zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems für Klinische Sozialarbeit 12,50 Euro für Mitglieder | 22,50 Euro für Nichtmitglieder
  - DVSG Fallgruppen für die Sozialarbeit im Gesundheitswesen 12,50 Euro für Mitglieder | 20,00 Euro für Nichtmitglieder
  - Produkt- und Leistungsbeschreibung der Klinischen Sozialarbeit 15,00 Euro für Mitglieder | 20,00 Euro für Nichtmitglieder
- Die Preise verstehen sich zuzüglich Porto/Postes.